

Arie aus Fidelio von Beethoven, gesungen von Dem. Schloss.

Abscheulicher, wo eilst du hin?
Was hast du vor in wildem Grimme?
Des Mitleids Ruf, der Menschheit Stimme
Rührt nicht mehr deinen Tigersinn!
Doch toben auch wie Meereswogen
Dir in der Seele Zorn und Wuth,
So leuchtet mir ein Farbenbogen,
Der hell auf dunkeln Wolken ruht.
Der blickt so still, so friedlich nieder,
Der spiegelt alte Zeiten wieder,
Und neu besänftigt wallt mein Blut!
Komm, Hoffnung, lass den letzten Stern
Der Müden nicht erbleichen,
Erhell' mein Ziel, sei's noch so fern,
Die Liebe wird's erreichen.
Ich folg' dem innern Triebe,
Ich wanke nicht,
Mich stärkt die Pflicht
Der treuen Gattenliebe.
O du, für den ich alles trug,
Könnst' ich zur Stelle dringen,
Wo Bosheit dich in Fesseln schlug,
Und süßen Trost dir bringen!

**Concert für Pianoforte v. Beethoven (G dur) Op. 58., vorgetragen
von Herrn M. D. Felix Mendelssohn-Bartholdy.**

Zweiter Theil.

Symphonie von F. Lachner (D moll), neu.

Nachricht. *Das 13. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 21. Januar 1841.*

*Einlassbillets zu 16 Groschen sind bei dem Castellan Ernst und am Eingange
des Saales zu bekommen.*

**Der Saal wird um 5 Uhr geöffnet; der Anfang ist um
6 Uhr.**

HT/1420/2002